



Statistische Berichte

Bestell-Nr. F 01 3 9900
(Kennziffer F II/S - j/99)

Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 1999

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Dezember 1999

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Ergebnisse	6
Erhebungsvordruck	8
 Tabellenteil	
1. Entwicklung der Obdachlosigkeit	11
1.1 Obdachlose Personen nach Verwaltungsbezirken	11
1.2 Obdachlose Haushalte nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft	11
1.3 Obdachlose Haushalte nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft	11
2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1989 – 1999 nach Regierungsbezirken	12
3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 1999 nach Regierungsbezirken	12
4. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1999 nach selbstverschuldeter und nichtselbstverschuldeter Obdachlosigkeit und Regierungsbezirken	13
5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1999 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken	13
6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1987, 1998 und 1999 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken	13
7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1999 nach Verwaltungsbezirken	14
8. Obdachlose Personen am 30. Juni 1999 nach Art und Dauer der Unterbringung und Verwaltungsbezirken sowie Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken	16
9. Obdachlose Personen am 30. Juni 1999 nach Grund der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken	20

Vorbemerkungen

Zum Stichtag 30. Juni wird seit 1965 jährlich in Nordrhein-Westfalen eine Erhebung über die Obdachlosigkeit durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Zahl obdachloser Personen, ihre Unterbringung und die Gründe ihrer Obdachlosigkeit zu gewinnen. Zusätzlich wird nach der Zahl und Art der vorhandenen Unterkünfte gefragt. Rechtsgrundlage bildet der Runderlass „Obdachloserhebung“ des Innenministers NRW vom 19. 12. 1973 (SMBl. NRW 2061) in der geänderten Fassung vom 1. 12. 1977 (MBl. NRW 1977 S. 2089). Berichtsstellen sind die kreisfreien Städte und Gemeinden des Landes als örtliche Ordnungsbehörden.

Begriffsbestimmungen

Obdachlosigkeit

1. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist,

- wer ohne Unterkunft ist;
- wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht;
- wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist und
- wer dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt (Ehegatte, Kinder), aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.

2. Obdachlos ist auch, wer ohne eine Wohnung zu haben, in der vorübergehenden Unterbringung dienenden (Not-)Unterkünften der öffentlichen Hand untergebracht oder aufgrund des § 19 OBG in eine Normalwohnung eingewiesen worden ist.

3. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist nicht,

- wer nicht sesshaft ist und nach seiner Lebensart auch keine Anzeichen für eine künftige Sesshaftigkeit erkennen lässt;
- wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist;
- wer sich um politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland bewirbt;
- wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

Haushaltstypen

Junge Ehepaare

Familien, bei denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

Kinderreiche Familien

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

Alte Ehepaare

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte

Ehepaare im Alter zwischen 35 und 65 Jahre; Alleinerziehende mit Kindern.

Einpersonenhaushalte

Alleinstehende Personen, unabhängig vom Alter.

Obdachlosenunterkünfte

Unterkünfte einfachster Art

Hierzu zählen Baracken, Bunker, Säle.

Unterkünfte besserer Qualität

Dazu gehören Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen.

Normalwohnungen

Sie können zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Beseitigung einer Störung von der Ordnungsbehörde in Anspruch genommen werden (§ 19 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. 5. 80 (GV NRW S. 528), geändert durch Gesetz vom 18. 5. 82 (GV NRW S. 246, SGV NRW 2060).

Sonstige Unterkünfte

z. B. Hotels, Pensionen

Gründe der Obdachlosigkeit

Behördliche Maßnahmen

Diese Maßnahmen können z. B. wegen Baufälligkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes ergriffen werden; hierzu zählen insbesondere Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen.

Gerichtliche Maßnahmen

Seit der Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen, wenn der Mieter vertragswidrigen Gebrauch von den gemieteten Räumen macht oder diese durch Vernachlässigung erheblich gefährdet (§ 553 BGB), wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist (§ 554 BGB) und wenn durch Verschulden des Mieters der Hausfrieden in unzumutbarer Weise nachhaltig gestört wird (§ 554a BGB). Darüber hinaus kann ein Mietverhältnis beendet werden, wenn die Zeit abgelaufen ist, für die es eingegangen worden war (§ 564 BGB), und wenn eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist erfolgte (§ 565 BGB). Im Zusammenhang mit den aufgrund der §§ 564, 565 BGB ergangenen gerichtlichen Maßnahmen wird in der Obdachlosenerhebung unterschieden zwischen

- Obdachlosen, die aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können;
- Obdachlosen, die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können;
- Obdachlosen, die wegen sonstiger unverschuldeter Umstände (z. B. bei vorübergehender wirtschaftlicher Notlage) in Obdachlosenunterkünften wohnen, jedoch grundsätzlich für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind.

Sonstige Umstände

Als Beispiel sind hier die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle wie auch sesshaft gewordene Landfahrer zu nennen.

Ergebnisse

Zum Stichtag 30. 6. 1999 wurden von den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden insgesamt 29 707 Personen als obdachlos gemeldet. Gegenüber der Vergleichszahl des Vorjahres bedeutet dies eine Abnahme um 6 356 oder 17,6 %. Ursache für den erneuten Rückgang war – wie bereits in den Vorjahren festgestellt –, dass die Kommunen im Vorfeld der Obdachlosigkeit geeignete Massnahmen ergriffen haben, um den drohenden Verlust der Wohnung abzuwenden. Begünstigt wurde das Bemühen durch ein immer noch grosses Angebot an freien Wohnungen. Die Kennziffer "Obdachlose je 1 000 Einwohner" betrug im Berichtsjahr 1,7 Personen (1998: 2,0 und 1997: 2,5 Personen). Die Zahl der obdachlosen Haushalte ging von 16 419 zum 30. 6. 1998 um 2 081 Haushalte zum 30. 6. 1999 zurück, was einer Abnahme um 12,7 % entsprach.

Bei mehr als der Hälfte der Haushalte (54,8 %) handelt es sich um Einpersonenhaushalte. Die Zahl der Mehrpersonenhaushalte hat sich von 7 924 auf 6 474 reduziert (-18,3 %). In dieser Gruppe waren die auffälligsten Rückgänge bei den kinderreichen Familien (-22,4 %) und den sonstigen Mehrpersonenhaushalten (-18,8 %). Nur bei den "Alten Ehepaaren", die zum 30. 6. 1999 einen Anteil von 1,5 % an der Gesamtzahl der Obdachlosen hatten, ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr festzustellen, und zwar um 4,4 %.

Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte		
	30. 6. 1998	30. 6. 1999	Veränderung 30. 6. 1999 gegenüber 30. 6. 1998
	Anzahl		%
Mehrpersonenhaushalte	7 924	6 474	-18,30
davon			
junge Ehepaare	454	420	- 7,49
kinderreiche Familien	1 555	1 206	-22,44
alte Ehepaare	205	214	+ 4,39
sonstige Mehrpersonenhaushalte	5 710	4 634	-18,84
Einpersonenhaushalte	8 495	7 864	- 7,43
Insgesamt	16 419	14 338	-12,67

Haushaltstyp	Ursache der Obdachlosigkeit					
	fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs oder mietwidrigen Verhaltens		fristgerechte Kündigung		sonstige Umstände	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrpersonenhaushalte	4 828	75,1	858	13,3	743	11,6
davon						
junge Ehepaare	267	63,6	57	13,6	96	22,9
kinderreiche Familien	843	70,2	190	15,8	168	14,0
alte Ehepaare	155	73,5	38	18,0	18	8,5
sonstige Mehrpersonenhaushalte	3 563	77,5	573	12,5	461	10,0
Einpersonenhaushalte	4 623	59,1	1 484	19,0	1 712	21,9
Insgesamt	9 451	66,3	2 342	16,4	2 455	17,2

Die überwiegende Zahl der Haushalte (71,2 %) war aufgrund einer Kündigung wegen Zahlungsverzuges oder wegen mietwidrigen Verhaltens obdachlos geworden, dies traf auf insgesamt 9 451 Haushalte zu. Aufgrund einer fristgerechten Kündigung wurden 1 566 Haushalte obdachlos, und sonstige Umstände (z. B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle, Eigenbedarf oder behördliche Maßnahmen) führten bei 2 249 Haushalte zur Obdachlosigkeit.

Die Unterbringung erfolgte in 80,5 % der Fälle in Unterkünften besserer Qualität, in denen je Person gut 18 qm Wohnfläche zur Verfügung standen. Die Dauer der Unterbringung hat sich gegenüber 1998 im Durchschnitt verringert. Länger als zwei Jahre waren nur noch 56,3 % der Haushalte obdachlos gegenüber 58,5 % im Vorjahr. Ein wesentlicher Grund hierfür dürfte die verstärkte Tätigkeit der Kommunen im sozialen Bereich sein, insbesondere das Einrichten zentraler Fachstellen zum Abbau der Obdachlosigkeit.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Tabellenteil

1. Entwicklung der Obdachlosigkeit

1.1 Obdachlose Personen nach Verwaltungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Personen							
	insgesamt		je 1 000 Einwohner ¹⁾		insgesamt		je 1 000 Einwohner ¹⁾	
	30. 6. 1997		30. 6. 1998		30. 6. 1999			
Düsseldorf	14 887	2,8	11 998	2,3	9 567	1,8		
Köln	13 126	3,1	10 933	2,6	9 918	2,3		
Münster	4 919	1,9	4 012	1,5	3 322	1,3		
Detmold	4 021	2,0	3 211	1,6	2 550	1,2		
Arnsberg	7 402	1,9	5 909	1,5	4 350	1,1		
Nordrhein-Westfalen	44 355	2,5	36 063	2,0	29 707	1,7		

1) Stichtag 31. 12. des Vorjahres

1.2 Obdachlose Haushalte nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft

Unterkünfte ¹⁾		Obdachlose						
		Haushalte ²⁾ insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Einpersone- haushalte
			zusammen	davon				
				junge	alte	kinderreiche Familien	sonstige Mehrpersone- haushalte	
				Ehepaare				
%								
Einfachster Art	Anzahl	918	214	7	4	39	164	704
	%	6,4	3,3	1,7	1,9	3,2	3,5	9,0
Besserer Qualität	Anzahl	11 547	5 223	329	180	949	3 765	6 324
	%	80,5	80,7	78,3	84,1	78,7	81,2	80,4
Normalwohnungen	Anzahl	1 174	778	55	23	160	540	396
	%	8,2	12,0	13,1	10,7	13,3	11,7	5,0
Sonstige	Anzahl	699	259	29	7	58	165	440
	%	4,9	4,0	6,9	3,3	4,8	3,6	5,6
Unterkünfte insgesamt	Anzahl	14 338	6 474	420	214	1 206	4 634	7 864
	%	100,0	45,2	2,9	1,5	8,4	32,3	54,8

1) Anmerkungen Seite 4 – 2) Stichtag 30. 6. 1998

1.3 Obdachlose Haushalte nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkünfte

Unterkünfte ¹⁾		Obdachlose Haushalte ²⁾ mit einer Aufenthaltsdauer				Obdachlose Haushalte ²⁾ zusammen	
		bis zu 2 Jahre		länger als 2 Jahre		30. 6. 1965	30. 6. 1999
		30. 6. 1965	30. 6. 1999	30. 6. 1965	30. 6. 1999		
Einfachster Art	Anzahl	4 161	454	8 567	464	12 728	918
	%	32,7	49,5	67,3	50,5	100,0	100,0
Besserer Qualität	Anzahl	8 289	4 978	15 062	6 569	23 351	11 547
	%	35,5	43,1	64,5	56,9	100,0	100,0
Normalwohnungen	Anzahl	6 255	525	5 115	649	11 370	1 174
	%	55,0	44,7	45,0	55,3	100,0	100,0
Insgesamt	Anzahl	18 705	5 957	28 744	7 682	47 449	13 639
	%	39,4	43,7	60,6	56,3	100,0	100,0

1) Anmerkungen Seite 4 – 2) ohne Haushalte in „Sonstigen Unterkünften“

2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1998 – 1999 nach Regierungsbezirken

Jahr	Obdachlose Personen											
	insgesamt		davon in den Regierungsbezirken									
			Düsseldorf		Köln		Münster		Detmold		Arnsberg	
	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾
1989	43 083	2,6	14 106	2,8	12 943	3,3	4 542	1,9	3 743	2,1	7 749	2,1
1990	49 920	2,9	16 165	3,1	15 402	3,9	5 303	2,2	4 390	2,4	8 660	2,4
1991	55 514	3,2	18 378	3,5	17 161	4,3	5 878	2,4	4 827	2,5	9 270	2,5
1992	59 689	3,4	20 706	3,9	16 897	4,2	6 335	2,5	5 592	2,9	10 159	2,7
1993	60 825	3,4	21 000	4,0	15 795	3,8	6 813	2,7	6 112	3,1	11 105	2,9
1994	62 396	3,5	22 007	4,2	16 137	3,9	7 056	2,8	6 130	3,1	11 066	2,9
1995	57 847	3,2	20 050	3,8	15 482	3,7	6 672	2,6	5 522	2,8	10 121	2,7
1996	52 181	2,9	17 707	3,3	14 566	3,5	5 979	2,3	4 778	2,4	9 151	2,4
1997	44 355	2,5	14 887	2,8	13 126	3,1	4 919	1,9	4 021	2,0	7 402	1,9
1998	36 063	2,0	11 998	2,3	10 933	2,6	4 012	1,5	3 211	1,6	5 909	1,5
1999	29 707	1,7	9 567	1,8	9 918	2,3	3 322	1,3	2 550	1,2	4 350	1,1

1) Stichtag 31. 12. des Vorjahres

3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 1999 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose												
	Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte										Einpersonenhaushalte	
		zusammen		davon									
				junge Ehepaare		kinderreiche Familien		alte Ehepaare		sonstige Mehrpersonenhaushalte			
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Düsseldorf	4 389	1 959	44,6	166	3,8	408	9,3	79	1,8	1 306	29,8	2 430	55,4
Köln	4 884	2 497	51,1	117	2,4	371	7,6	66	1,4	1 943	39,8	2 387	48,9
Münster	1 443	737	51,1	79	5,5	171	11,9	22	1,5	465	32,2	706	48,9
Detmold	1 486	439	29,5	17	1,1	77	5,2	8	0,5	337	22,7	1 047	70,5
Arnsberg	2 136	842	39,4	41	1,9	179	8,4	39	1,8	583	27,3	1 294	60,6
Nordrhein-Westfalen	14 338	6 474	45,2	420	2,9	1 206	8,4	214	1,5	4 634	32,3	7 864	54,8

4. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1999 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit*) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlosigkeit a = selbstverschuldete b = nichtverschuldete	Obdachlose							Obdachlose Personen insgesamt
		Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon			sonstige Mehr- personen- haushalte		
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare			
Düsseldorf	a	3 087	1 502	87	314	55	1 046	1 585	6 998
	b	1 302	457	79	94	24	260	845	2 569
Köln	a	3 903	2 149	83	299	52	1 715	1 754	8 108
	b	981	348	34	72	14	228	633	1 810
Münster	a	1 211	624	73	133	20	398	587	2 651
	b	232	113	6	38	2	67	119	671
Detmold	a	1 117	309	7	55	5	242	808	1 840
	b	369	130	10	22	3	95	239	710
Arnsberg	a	1 699	690	39	136	35	480	1 009	3 482
	b	437	152	2	43	4	103	285	868
Nordrhein-Westfalen	a	11 017	5 274	289	937	167	3 881	5 743	23 079
	b	3 321	1 200	131	269	47	753	2 121	6 628

*) selbstverschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 9 – 10 des Erhebungsvordruckes; nicht verschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 7, 11 – 14 des Erhebungsvordruckes

5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1999 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Unterkünfte ²⁾ a = einfachster Art b = besserer Qualität c = Normalwohnungen	Obdachlose ¹⁾							Obdachlose Personen insgesamt
		Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon			sonstige Mehr- personen- haushalte		
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare			
Düsseldorf	a	176	40	1	10	–	29	136	287
	b	3 763	1 583	137	319	69	1 058	2 180	7 879
	c	173	140	8	33	3	96	33	573
Köln	a	129	30	3	2	–	25	99	200
	b	4 058	2 191	97	320	59	1 715	1 867	8 267
	c	356	238	9	44	7	178	118	991
Münster	a	117	28	1	3	2	22	89	177
	b	917	470	52	105	15	298	447	2 062
	c	336	311	25	56	5	135	115	942
Detmold	a	287	44	–	6	1	37	243	373
	b	1 021	309	9	62	6	232	712	1 838
	c	177	85	8	9	1	67	92	337
Arnsberg	a	209	72	2	18	1	51	137	456
	b	1 788	670	34	143	31	462	1 118	3 508
	c	132	94	5	18	7	64	38	362
Nordrhein-Westfalen	a	918	215	7	39	4	164	704	1 493
	b	11 547	5 223	329	949	180	3 765	6 324	23 554
	c	1 174	736	55	160	23	540	396	3 205

1) ohne Obdachlose in „Sonstigen Unterkünften“ – 2) Erläuterung Seite 4

6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1987, 1998 und 1999 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohnfläche je Person in Unterkünften					
	einfachster Art			besserer Qualität		
	30. 6. 1987	30. 6. 1998	30. 6. 1999	30. 6. 1987	30. 6. 1998	30. 6. 1999
	m ²					
Düsseldorf	12,52	14,02	14,11	16,52	17,25	19,67
Köln	13,89	13,78	13,15	15,89	16,24	16,45
Münster	21,81	16,58	15,00	16,11	17,32	19,88
Detmold	13,68	17,51	18,74	14,84	18,58	19,09
Arnsberg	16,39	16,84	19,71	16,33	16,84	18,38
Nordrhein-Westfalen	14,95	16,02	16,95	16,17	16,99	18,32

7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1999 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose							Obdachlose Personen	
	Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein-persen-haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾
		zusammen	davon			sonstige Mehr-persen-haushalte			
		junge Ehepaare	kinder-reiche Familien	alte Ehepaare					
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	1 303	443	112	98	30	203	860	2 378	4,2
Duisburg	198	53	1	11	-	41	145	344	0,7
Essen	278	154	4	20	3	127	124	701	1,2
Krefeld	214	154	20	43	7	84	60	649	2,7
Mönchengladbach	34	22	-	4	1	17	12	93	0,4
Mülheim an der Ruhr	102	80	6	13	3	58	22	280	1,6
Oberhausen	320	205	5	39	-	161	115	847	3,8
Remscheid	53	37	2	9	1	25	16	178	1,5
Solingen	76	31	-	6	1	24	45	143	0,9
Wuppertal	174	74	-	12	2	60	100	359	1,0
Kreise									
Kleve	160	78	4	22	4	48	82	402	1,4
Mettmann	533	185	1	36	5	143	348	1 061	2,1
Neuss	253	99	1	21	10	67	154	536	1,2
Viersen	198	131	6	25	6	94	67	567	1,9
Wesel	493	213	4	49	6	154	280	1 029	2,2
Reg.-Bez. Düsseldorf	4 389	1 959	166	408	79	1 306	2 430	9 567	1,8
Kreisfreie Städte									
Aachen	205	89	-	9	4	76	116	426	1,7
Bonn	63	57	-	8	1	48	6	236	0,7
Köln	2 842	1 678	87	203	31	1 357	1 164	5 635	5,9
Leverkusen	11	8	-	-	-	8	3	25	0,2
Kreise									
Aachen	148	50	-	15	-	35	98	277	0,9
Düren	124	69	2	7	5	55	55	308	1,2
Erfdkreis	486	163	6	33	7	117	323	932	2,1
Euskirchen	122	82	6	21	4	51	40	365	2,0
Heinsberg	207	69	-	12	5	52	138	386	1,6
Oberbergischer Kreis	124	36	-	6	1	29	88	204	0,7
Rhein.-Berg. Kreis	202	52	5	12	-	35	150	336	1,2
Rhein-Sieg-Kreis	350	144	11	45	8	80	206	788	1,4
Reg.-Bez. Köln	4 884	2 497	117	371	66	1 943	2 387	9 918	2,3
Kreisfreie Städte									
Bottrop	65	31	6	6	3	16	34	124	1,0
Gelsenkirchen	241	190	36	46	-	108	51	663	2,3
Münster	192	132	1	24	3	104	60	540	2,0

1) Stichtag 31. 12. 1998

Noch: 7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1999 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose							Obdachlose Personen	
	Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein-persen-haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾
		zusammen	davon			sonstige Mehr-persen-haushalte			
		junge Ehepaare	kinder-reiche Familien	alte Ehepaare					
Kreise									
Borken	112	62	6	14	4	38	50	271	0,7
Coesfeld	67	24	2	4	2	16	43	134	0,6
Recklinghausen	489	204	26	53	5	120	285	1 046	1,6
Steinfurt	170	57	1	18	3	35	113	347	0,8
Warendorf	107	37	1	6	2	28	70	197	0,7
Reg.-Bez. Münster	1 443	737	79	171	22	465	706	3 322	1,3
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	434	159	10	14	-	135	275	753	2,3
Kreise									
Gütersloh	284	65	2	13	1	49	219	467	1,4
Herford	282	47	1	18	-	28	235	428	1,7
Höxter	56	6	-	2	-	4	50	74	0,5
Lippe	186	56	3	12	1	40	130	328	0,9
Minden-Lübbecke	168	80	1	13	3	63	88	362	1,1
Paderborn	76	26	-	5	3	18	50	138	0,5
Reg.-Bez. Detmold	1 486	439	17	77	8	337	1 047	2 550	1,2
Kreisfreie Städte									
Bochum	160	115	-	13	-	102	45	360	0,9
Dortmund	310	118	4	22	2	90	192	611	1,0
Hagen	159	76	1	22	-	53	83	420	2,0
Hamm	70	14	-	1	1	12	56	111	0,6
Herne	99	33	3	8	1	21	66	183	1,0
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	203	64	3	19	2	40	139	391	1,1
Hochsauerlandkreis	159	47	1	7	1	38	112	273	1,0
Märkischer Kreis	265	107	4	22	7	74	158	552	1,2
Olpe	99	43	2	8	3	30	56	203	1,5
Siegen-Wittgenstein	210	41	1	9	2	29	169	335	1,1
Soest	186	74	9	25	4	36	112	396	1,3
Unna	216	110	13	23	16	58	106	515	1,2
Reg.-Bez. Arnsberg	2 136	842	41	179	39	583	1 294	4 350	1,1
Nordrhein-Westfalen	14 338	6 474	420	1 206	214	4 634	7 864	29 707	1,7
davon									
kreisfreie Städte	7 603	3 953	298	631	94	2 930	3 650	16 059	2,1
Kreise	6 735	2 521	122	575	120	1 704	4 214	13 648	1,3

**8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 1999 nach Art und
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		in Unterkünften einfachster Art	mit Aufenthalt in Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	-	235	456	1 627
2	Duisburg	-	52	54	200
3	Essen	-	44	193	464
4	Krefeld	-	5	5	32
5	Mönchengladbach	5	-	-	-
6	Mülheim an der Ruhr	-	7	28	242
7	Oberhausen	-	122	74	651
8	Remscheid	-	9	24	145
9	Solingen	-	20	17	106
10	Wuppertal	-	8	26	325
	Kreise				
11	Kleve	54	13	50	198
12	Mettmann	99	86	162	673
13	Neuss	-	29	70	417
14	Viersen	-	35	71	256
15	Wesel	129	49	108	491
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	287	714	1 338	5 827
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	-	40	100	286
18	Bonn	-	17	52	167
19	Köln	-	1 552	1 679	1 357
20	Leverkusen	-	9	10	6
	Kreise				
21	Aachen	6	18	37	194
22	Düren	15	7	43	69
23	Erfkreis	54	95	183	593
24	Euskirchen	39	10	33	264
25	Heinsberg	7	37	25	226
26	Oberbergischer Kreis	23	9	27	136
27	Rhein.-Berg. Kreis	6	41	69	206
28	Rhein-Sieg-Kreis	50	60	188	422
29	Reg.-Bez. Köln	200	1 895	2 446	3 926
	Kreisfreie Städte				
30	Boitrop	-	7	3	114
31	Gelsenkirchen	-	99	246	317
32	Münster	-	35	23	66

*) ohne obdachlose Personen in „Sonstige Unterkünften“ - **) Anmerkungen Seite 4

Dauer der Unterbringung) und Verwaltungsbezirken
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

Personen				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
mit Aufenthalt in Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
-	-	-	-	2 228	1
-	-	1	34	420	2
-	-	-	-	561	3
-	-	-	-	72	4
5	-	18	65	5	5
-	1	2	-	375	6
-	-	-	-	992	7
-	-	-	-	129	8
-	-	-	-	147	9
-	-	-	-	1 116	10
2	5	20	60	286	11
-	-	4	-	942	12
-	-	-	20	553	13
-	5	31	48	394	14
2	11	23	216	964	15
9	22	99	443	9 184	16
-	-	-	-	455	17
-	-	-	-	159	18
143	79	251	184	5 091	19
-	-	-	-	17	20
-	-	-	22	303	21
-	8	56	103	115	22
-	-	-	-	935	23
-	-	8	-	337	24
-	-	-	55	360	25
-	-	9	-	214	26
-	-	-	5	322	27
-	1	9	58	538	28
143	88	333	427	8 846	29
-	-	-	-	135	30
-	-	-	1	888	31
9	26	83	298	118	32

**Noch: 8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 1999 nach Art und
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		in Unterkünften einfachster Art	mit Aufenthalt in Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreise				
33	Borken	26	3	20	207
34	Coesfeld	1	11	33	52
35	Recklinghausen	108	39	89	332
36	Steinfurt	10	30	23	175
37	Warendorf	32	11	20	107
38	Reg.-Bez. Münster	177	235	457	1 370
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	176	36	297	18
	Kreise				
40	Gütersloh	57	63	132	168
41	Herford	68	43	130	187
42	Höxter	18	8	6	38
43	Lippe	17	41	56	214
44	Minden-Lübbecke	5	29	65	202
45	Paderborn	32	9	14	82
46	Reg.-Bez. Detmold	373	229	700	909
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	-	16	45	283
48	Dortmund	-	76	163	268
49	Hagen	274	4	35	106
50	Hamm	-	3	16	92
51	Herne	86	13	21	46
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	13	62	72	235
53	Hochsauerlandkreis	2	27	44	183
54	Märkischer Kreis	15	49	52	387
55	Olpe	-	7	23	154
56	Siegen-Wittgenstein	47	38	88	127
57	Soest	-	41	117	146
58	Unna	19	28	85	356
59	Reg.-Bez. Arnsberg	456	364	761	2 383
60	Nordrhein-Westfalen	1 493	3 437	5 702	14 415
	davon				
61	kreisfreie Städte	541	2 409	3 567	6 918
62	Kreise	952	1 028	2 135	7 497

Dauer der Unterbringung) und Verwaltungsbezirken
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

Personen				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
mit Aufenthalt in Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
-	-	4	11	352	33
-	-	2	30	83	34
28	23	45	330	596	35
9	-	8	8	272	36
-	-	-	27	236	37
46	49	142	705	2 680	38
12	38	176	-	481	39
9	-	9	29	470	40
-	-	-	-	471	41
2	-	-	2	61	42
-	-	-	-	369	43
1	2	11	45	451	44
1	-	-	-	164	45
25	40	196	76	2 467	46
-	-	-	-	395	47
6	24	32	42	413	48
-	-	-	-	446	49
-	-	-	-	100	50
-	-	-	17	220	51
-	-	-	9	528	52
-	-	-	17	277	53
5	-	8	36	564	54
-	-	-	12	230	55
2	3	7	23	321	56
8	-	-	84	253	57
1	-	-	26	626	58
22	27	47	266	4 373	59
245	226	817	1 917	27 550	60
175	168	563	641	14 963	61
70	58	254	1 276	12 587	62

9. Obdachlose Personen am 30. Juni 1999 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens		zusammen
			dringenden Eigenbedarfs des Vermieters		
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	2 378	36	1 133	196
2	Duisburg	344	-	344	-
3	Essen	701	4	412	1
4	Krefeld	649	23	470	-
5	Mönchengladbach	93	-	56	37
6	Mülheim an der Ruhr	280	-	61	153
7	Oberhausen	847	4	631	16
8	Remscheid	178	-	170	-
9	Solingen	143	-	-	143
10	Wuppertal	359	-	226	131
	Kreise				
11	Kleve	402	1	271	102
12	Mettmann	1 061	13	688	360
13	Neuss	536	16	337	154
14	Viersen	567	-	417	135
15	Wesel	1 029	-	650	345
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	9 567	97	5 866	1 773
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	426	-	219	-
18	Bonn	236	11	160	58
19	Köln	5 635	-	4 929	210
20	Leverkusen	25	-	20	-
	Kreise				
21	Aachen	277	8	209	49
22	Düren	308	-	210	67
23	Erfkreis	932	3	560	96
24	Euskirchen	365	7	228	98
25	Heinsberg	386	-	223	161
26	Oberbergischer Kreis	204	-	153	45
27	Rhein.-Berg. Kreis	336	2	186	83
28	Rhein-Sieg-Kreis	788	1	512	217
29	Reg.-Bez. Köln	9 918	32	7 609	1 084
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop				
31	Gelsenkirchen	124	-	124	-
32	Münster	663	-	663	-

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen						Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund						
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände		
davon Personen, die						
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen				
80	32	84	36	977	1	
-	-	-	-	-	2	
-	1	-	37	247	3	
-	-	-	143	13	4	
14	-	23	-	-	5	
153	-	-	-	66	6	
16	-	-	21	175	7	
-	-	-	8	-	8	
21	-	122	-	-	9	
16	3	112	-	2	10	
90	9	3	2	26	11	
285	56	19	-	-	12	
85	14	55	7	22	13	
58	7	70	12	3	14	
314	15	16	5	29	15	
1 132	137	504	271	1 560	16	
-	-	-	32	175	17	
21	-	37	7	-	18	
46	66	98	9	487	19	
-	-	-	-	5	20	
41	5	3	9	2	21	
2	-	65	18	13	22	
49	7	40	20	253	23	
26	34	38	21	11	24	
118	5	38	2	-	25	
44	-	1	2	4	26	
46	18	19	39	26	27	
106	105	6	8	50	28	
499	240	345	167	1 026	29	
-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	32	

Noch: 9. Obdachlose Personen am 30. Juni 1999 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreise				
33	Borken	271	1	193	37
34	Coesfeld	134	3	78	39
35	Recklinghausen	1 046	-	708	219
36	Steinfurt	347	3	187	77
37	Warendorf	197	11	150	23
38	Reg.-Bez. Münster	3 322	18	2 426	395
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	753	-	304	442
	Kreise				
40	Gütersloh	467	12	173	98
41	Herford	428	4	314	35
42	Höxter	74	-	73	1
43	Lippe	328	2	185	128
44	Minden-Lübbecke	362	2	185	162
45	Paderborn	138	5	56	69
46	Reg.-Bez. Detmold	2 550	25	1 290	935
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	360	8	233	7
48	Dortmund	611	-	546	-
49	Hagen	420	3	178	4
50	Hamm	111	5	60	12
51	Herne	183	-	110	73
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	391	-	252	80
53	Hochsauerlandkreis	273	-	233	24
54	Märkischer Kreis	552	10	380	131
55	Olpe	203	-	130	5
56	Siegen-Wittgenstein	335	8	205	120
57	Soest	396	-	328	62
58	Unna	515	-	478	8
59	Reg.-Bez. Arnsberg	4 350	34	3 133	526
60	Nordrhein-Westfalen	29 707	206	20 324	4 713
	davon				
	kreisfreie Städte	16 059	94	12 372	1 483
	Kreise	13 648	112	7 952	3 230

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen						Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund						
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände		
davon Personen, die						
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen				
33	1	3	26	14	33	
30	-	9	2	12	34	
68	2	149	34	85	35	
72	5	-	7	73	36	
22	-	1	2	11	37	
225	8	162	71	412	38	
240	-	202	-	7	39	
80	-	18	7	177	40	
20	-	15	4	71	41	
1	-	-	-	-	42	
96	-	32	-	13	43	
85	31	46	4	9	44	
28	-	41	-	8	45	
550	31	354	15	285	46	
3	-	4	2	110	47	
-	-	-	-	65	48	
1	3	-	29	206	49	
12	-	-	-	34	50	
73	-	-	-	-	51	
49	27	4	-	59	52	
8	-	16	8	8	53	
92	8	31	6	25	54	
2	1	2	21	47	55	
65	-	55	-	2	56	
38	-	24	-	6	57	
6	2	-	-	29	58	
349	41	136	66	591	59	
2 755	457	1 501	590	3 874	60	
696	105	682	324	2 786	61	
2 059	352	819	266	1 088	62	